

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Verwaltungswirt/in / Verwaltungsbetriebswirt/in

Angebotstag:

18.04.2024

Uhrzeit:

8:00 bis 13:30 Uhr

Beschreibung

Zur frühzeitigen Ausbildungs- und Berufsorientierung wird Ihnen durch die Berufsfelderkundung beim Oberbergischen Kreis die Möglichkeit gegeben, in den Beruf der Verwaltungswirtin/ des Verwaltungswirts (m/w/d) hineinzuschnuppern. So können Sie sich einen ersten Eindruck vom Arbeitsalltag verschaffen und überprüfen, ob der Beruf Ihren Vorstellungen entspricht und für Sie in Frage käme.

Weitere Informationen zu diesem Beruf erhalten Sie unter www.obk-karriere.de/ausbildung-beginnen.

Die Berufsfelderkundung ist an Schüler/innen (m/w/d) gerichtet, die sich für eine Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/in (m/w/d) beim Oberbergischen Kreis interessieren und ihre Schullaufbahn mit mindestens der Fachoberschulreife abschließen werden.

Veranstaltungsort:

Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Berufsfeld:

Anzahl Plätze gesamt:

3

Anzahl Plätze noch verfügbar:

3

Inhalt/e der Veranstaltung

Oberbergischer Kreis

Moltkestraße 42
51643 Gummersbach
DE

Unternehmensdarstellung:

Als Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises gehören wir einfach hierher. Ebenso wie Talsperren und Wälder, Fachwerk und Schiefer, Bunte Kerken und natürlich das Schloss Homburg. Gemeinsam mit den 13 Städten und Gemeinden des Kreises haben wir nur ein Ziel: eine lebenswerte Heimat für unsere Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Flexibilität und Sicherheit machen uns zu einem Arbeitgeber, der seine Mitarbeitenden durchs Leben begleitet. Beim Oberbergischen Kreis können Sie vom ersten Tag an Ihre persönliche Zukunft mit Weitsicht planen. Denn egal wie Sie sich privat oder beruflich verändern - mit unseren vielfältigen Aufgaben und individuellen Arbeitszeiten finden wir bestimmt den passenden Job und das richtige Modell für Sie. 20 Fachämter, fast 100 Berufsbilder und mehr als 500 Arbeitszeitmodelle machen das Arbeiten beim Kreis rundum flexibel und vor allem zukunftssicher.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

Zusatzinformationen

Sie können einen Einblick in unser Hauptamt, Gesundheitsamt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt oder in unser Amt für Schule und Bildung erhalten.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist am folgenden Standort: Stahlstraße 5, 51645 Gummersbach niedergelassen.
Alle anderen Ämter sind im Kreishaus oder in unmittelbarer Nähe zu erreichen.

Wir sind vielfältig - vom Straßenverkehrsamt über Brand- und Bevölkerungsschutz sowie Natur- und Landschaftsschutz bis hin zum Gewässerschutz. Aber auch die Sozial- und Jugendhilfe, Schule und Bildung sowie der Rettungsdienst sind unter unserem Dach zu Hause. Jeden Tag arbeiten über 1.600 Mitarbeitende daran, unsere Region lebenswert und attraktiv zu gestalten. Warum? Damit Heimat nicht nur ein Wort bleibt, sondern das gute Gefühl ist, hier beim Kreis angekommen zu sein.

Zur frühzeitigen Berufs- und Studienorientierung geben wir Ihnen im Rahmen der Berufsfelderkundung die Möglichkeit, in einen der durch den Oberbergischen Kreis angebotenen Ausbildungsberufen hineinzuschnuppern. So können Sie sich einen ersten Eindruck vom Arbeitsalltag verschaffen und überprüfen, ob der Beruf Ihren Vorstellungen entspricht und für Sie in Frage käme.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

